Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer

(Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

Änderung vom 22. Juni 2001

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Wirtschaft und Abgaben
des Nationalrates vom 20. November 2000¹
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 28. Februar 2001²,
beschliesst:

I

Das Mehrwertsteuergesetz vom 2. September 1999³ wird wie folgt geändert:

Art. 18 Ziff. 25

Von der Steuer sind ausgenommen:

25. die Umsätze von Ausgleichskassen untereinander sowie die Umsätze aus Aufgaben, die den Ausgleichskassen auf Grund des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946⁴ über die Alters- und Hinterlassenenversicherung oder den Familienausgleichskassen auf Grund des anwendbaren Rechts übertragen werden und die zur Sozialversicherung gehören oder der beruflichen und sozialen Vorsorge sowie der beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen.

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 22. Juni 2001

Der Präsident: Peter Hess
Der Protokollführer: Ueli Anliker

Ständerat, 22. Juni 2001

Die Präsidentin: Françoise Saudan
Der Sekretär: Christoph Lanz

1 BBl 2001 1472
2 BBl 2001 1479
3 SR 641.20
4 SR 831.10

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 11. Oktober 2001 unbenützt abgelaufen.⁵

² Es wird auf den 1. Januar 2002 in Kraft gesetzt.

30. November 2001

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident: Moritz Leuenberger
Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

⁵ BBl 2001 2926